



Regina Zeppelzauer,

geb. 1966 in Wien, wohnhaft in Radau, kandidiert auf Platz 2 der BürgerListe. Die Journalistin und Buchautorin übersiedelte 2005 aus beruflichen Gründen ins Salzkammergut. Ihre politischen Schwerpunkte sind: **Umwelt, Jugend, Verkehr, Bauen und Wohnen, Land- und Forstwirtschaft.**

Warum ich für die BürgerListe kandidiere? Weil sich vom Zuschauen allein nichts ändern wird. Veränderung kann nur über den Weg des aktiven Mitgestaltens, des Mitredens und politischen Handelns gehen. Wir kommen nicht weit, wenn jeder sein eigenes Süppchen

kocht. Gemeindepolitik muß bürgernah, sozial, transparent und effizient sein. Deshalb BürgerListe St. Wolfgang – Wir sind die Bürgerkraft, die Zukunft schafft!

Michaela Furian,

geb. 1960 in Wien. Lebt seit 1984 mit Ihrer Familie in St. Wolfgang und kandidiert auf Platz 3 für die BürgerListe. Ihre politischen Schwerpunkte: **Soziales, Wirtschaft & Geldwesen allgemein sowie Tourismus.**



Es ist besser ein kleines Licht anzuzünden als über die Dunkelheit zu schimpfen! sagt ein Asiatisches Sprichwort. In diesem Sinne verstehe ich auch meine Teilnahme an der Bürgerliste St. Wolfgang. Ich sehe darin die Chance bewusstseinsbildend zu wirken und (weltweit bereits) erprobte, alternative Wirtschaftslösungen zu realisieren. Wie z.B. den Aufbau eines Zeit-Tauschkreises zur Nachbarschaftshilfe, Einführung einer gemeinschaftsbildenden Regionalwährung oder Barterclubs für Wirtschaftstreibende.



Petra Bahr,

geb. 1973, lebt seit ihrer Geburt in der Au und kandidiert auf Platz 4 der BürgerListe. Ihre politischen Schwerpunkte sind: **Familie, Soziales, Tourismus, Wirtschaft.**

Die zunehmende Unzufriedenheit mit der derzeitigen Gemeindepolitik hat mich dazu bewogen, für die BürgerListe zu kandidieren. Immer nur die negativen Aspekte auszudrücken, hilft unserer Gemeinde nicht. Es muß interessierte und aktive Gemeindebewohner geben, die sich politisch engagieren – zum Wohle aller. Ich möchte ein wenig das „soziale Gewissen“ der Marktgemeinde St.

Wolfgang sein. Für unsere Kinder. Für unsere Familien. Für unsere Senioren.